

## Auszug aus Rundbrief Nr. 190 von Campo Limpo e.V. (Juli 2023)

### Öffentliche Debatte zu Tempolimit

Nach spürbarem Echo auf zwei Beiträge im Rundbrief 186 zum Freiheitsbegriff am Beispiel des Tempolimits samt Downsizing-Effekt hatten wir am Ökomarkt eine Unterschriftenaktion gestartet mit der Bitte an Bundesverkehrsminister Wissing, eine **Studie über die globalen Auswirkungen eines Tempolimits** auf deutschen Autobahnen in Auftrag zu geben. Das zugehörige Schreiben vom 29.9.2022 blieb lange unbeantwortet. Wie es dann spannend weiter ging, lässt sich am einfachsten auf unserer Homepage in der **Pressemitteilung vom 28.3.2023** nachlesen. Auf den daraufhin erschienenen Artikel in der regionalen SZ vom 31.3. folgte am 5.4. der Widerspruch des FPD-Kreisverbandes, der eine Diskussionsveranstaltung anbot. Ein begleitender Kommentar stellte die unterschiedlichen Ansätze zur Bewältigung der Klimakrise (Verbot gegen marktwirtschaftliche Instrumente) als gleich wichtig nebeneinander.

Am **Donnerstag, den 29.6.** war es dann soweit: Die Puchheimer FDP lud zum **Streitgespräch** mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion Dr. Lukas Köhler, zuständig für Klima und Energie. Die Moderation übernahm der FDP-Landtagskandidat Ulrich Bode. Die SZ berichtete dankenswerterweise ausführlich in der Ausgabe vom 3.7. Die beiden Artikel vom 31.3. und vom 3.7. sind online lesbar, zu finden mit den Stichworten „SZ Campo Limpo Tempolimit“.

Als Akteur fällt es schwer, die Debatte zu kommentieren. Deshalb bat ich einige der rund 40 Anwesenden, ihre Eindrücke zu schildern. Das Ergebnis steht als PDF verlinkt auf unserer Homepage. Ernüchtert wurde festgestellt, wie weit die gesellschafts- und ordnungspolitischen Ansätze

auseinander liegen. Insbesondere die sozialen Bedenken gegenüber dem von der FDP bevorzugten **CO2-Zertifikatehandel**, der sogar ins Globale ausgedehnt werden soll, wurden nicht ausgeräumt. Um CO2 hierzulande einzusparen, darf es zudem nicht zu einer weltweit maßlosen **Ausbeutung von Ressourcen**, von Rohstoffen kommen! So würden wir kein Vorbild abgeben!

Überstimmend wurde gelobt, dass es dieses Gespräch gab, in zivilisierter Form, mit gegenseitigem Zuhören. So wurde ein Beitrag zur demokratischen Debattenkultur geleistet, den unsere Gesellschaft gerade im Vorfeld anstehender Wahlen dringend benötigt. Bedauert wurde, dass Herr Köhler nicht länger bleiben konnte. Es wäre wünschenswert, die hinter den Schlagwörtern **Verbote und Anreize** liegenden Wertevorstellungen im Zusammenhang mit der notwendigen **sozial-ökologischen Transformation** und dem Ziel einer **Kreislaufwirtschaft** auf solchem Niveau zu diskutieren.

Dr. Walter Ulbrich



Der ganze Rundbrief und mehr unter [www.campo-limpo.eu](http://www.campo-limpo.eu)